



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Kehlmann, Daniel - Die Vermessung der Welt -
Inhaltserläuterung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema:	Kehlmann, Daniel: „Die Vermessung der Welt“ – Inhaltserläuterung
Bestellnummer:	40884
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Das vorliegende Dokument ist eine ausführliche und detaillierte inhaltliche Erläuterung von Daniel Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“. • Nutzen Sie deshalb diese äußerst umfangreiche Inhaltserläuterung für den perfekten (Wieder)Einstieg in die Lektüre. Verlassen Sie sich auf uns, wir bereiten Sie und Ihre Schüler/Innen umfassend auf das bevorstehende Abitur vor!
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung und Vorbemerkungen • Ausführliche Inhaltserläuterung
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 20 Seiten, Größe ca. 170 KByte

SCHOOL-SCOUT
– schnelle Hilfe
per E-Mail

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Inhaltserläuterung zu Daniel Kehlmann: „Die Vermessung der Welt“

Einleitung und Vorbemerkungen¹

2005 erschienen, avancierte „Die Vermessung der Welt“ schnell zu einem literarischen Dauerbrenner. Heute zählt der Roman mit über zwei Millionen verkauften Exemplaren² und zahlreichen Übersetzungen zu den erfolgreichsten Veröffentlichungen in der deutschen Literaturgeschichte. Mit feinem Humor zeichnet Kehlmann das Leben der beiden großen Wissenschaftler Alexander von Humboldt und Carl Gauß nach. Beide sind davon besessen, die Welt zu vermessen und sie bis in die letzten Einzelheiten zu verstehen. Während Humboldt jedoch wie ein Besessener durch die Welt reist, um sie zu vermessen, zu kategorisieren und sie möglichst in ihrer Gesamtheit zu erfassen, hasst Gauß das Reisen. Am liebsten sitzt er ungestört in seinem wissenschaftlichen „Elfenbeinturm“ und versucht, die Welt allein über das Nachdenken zu erschließen. Gerade diese unterschiedlichen Herangehensweisen haben Kehlmann zu dem Roman inspiriert, wie er in einem FAZ-Interview mitteilt: „Und plötzlich sah ich diese Szene: die beiden alten Männer, der eine, der überall war, der andere, der nirgends war; der eine, der immer Deutschland mit sich getragen hat, der andere, der wirkliche geistige Freiheit verkörpert, ohne je irgendwohin gegangen zu sein. Das war der Keim für den Roman.“³ Kehlmann beschreibt die beiden Universalgenies, die ihr Leben mit aller Kraft und allem Egoismus in den Dienst der Erkenntnis gestellt haben. Dabei inszeniert er nicht nur zwei kauzige Forscher, sondern stellt gleichzeitig auch die Frage, was Wissenschaft für die Gesellschaft und den Einzelnen bedeutet, denn bei Humboldt und Gauß deutet sich neben dem wissenschaftlichen Genie eine gewisse Lebensunfähigkeit an. Nachdem sie alles erreicht haben, müssen sie im Alter erkennen, dass auch sie nur aus Fleisch und Blut sind. Ernüchert müssen sie feststellen, dass die Zeit sie überholt hat und sie nur noch ein (wenn auch wichtiger) Puzzlestein im wissenschaftlichen Gewebe sind.

Inhaltserläuterung

1. Die Reise

1828 treffen sich mit Carl Gauß und Alexander von Humboldt zwei der bedeutendsten deutschen Wissenschaftler in Berlin. Das Treffen der beiden bereits leicht kauzigen Genies ist der Ausgangspunkt für eine Vielzahl von Rückblenden, in denen Kehlmann das Leben von Gauß und Humboldt beleuchtet.

Alles beginnt im September 1928, als der „größte Mathematiker des Landes zum ersten Mal seit Jahren seine Heimatstadt“ verlässt, „um am Deutschen Naturforscherkongress in Berlin teilzunehmen“ (7). Gauß ist ob des bevorstehenden morgendlichen Aufbruchs schlecht gelaunt, denn er hasst die Unbequemlichkeit und den Aufwand des Reisens. Beim Anblick seines Sohns Eugen, zu dem er, wie auch zum Rest seiner Familie, ein distanzierendes, unterkühltes Verhältnis hat, bekommt er einen Wutanfall. Erst als seine „uralte Mutter“ zärtlich fragt, wo ihr tapferer Junge sei,

¹ Die im Folgenden aufgeführten Originalzitate werden wie im Original in der alten Rechtschreibung wiedergegeben. Lektüregrundlage ist: Kehlmann, Daniel. Die Vermessung der Welt.

² <http://derstandard.at/1231152090002>

³

<http://www.faz.net/s/Rub1DA1FB848C1E44858CB87A0FE6AD1B68/Doc~EA152D60DA48E4539AC35DDC63D3DAB89~ATpl~Ecoommon~Scontent.html>



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Kehlmann, Daniel - Die Vermessung der Welt -
Inhaltserläuterung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

